

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 37

Artikel: Modernes Jagdlied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bureau Bundesrathaus Bern

Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per Zeile: Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Modernes Jagdlied.



Or Zeiten hiess es, Hirsch und Reh
Und wilde Sauen jagen,
Man tappte durch den tiefen Schnee,
Nahm Lampe flugs am Kragen.

Und wer auch nichts getroffen hat,
Liess keine Tränen laufen;
Er konnt' ja Hasen in der Stadt
Beim Wildprethändler kaufen.

Doch heutzutage, was geschah?
In Neuropa täglich,
Im sogenannten Afrika,
Da gibt's ein Jagen kläglich.

Was man die Wilden sonst genannt,
Die waren noch vernünftig.
Der Jäger, der nun haust im Land,
Der aus Europa zünftig.

Der übt' im Lande Massenmord
An Giraff' und Gazellen;
Der Feuerschlund von Ort zu Ort
Belagert Busch und Quellen.

Die ganze Schöpfung knallt man aus,
Es bleibt nichts mehr am Leben:
Nilpferd, Rhinoceros und Strauss;
Europas Ruhm zu heben.

Und ist die Tierwelt dezimirt,
So geht es an die Neger,
Die jagdgemäss man füsiliert,
Wenn sie gedient als Träger.

Ein Mensch, der ohne Pincenez sieht,
Gehört doch zu den Affen,
Den kann man, wenn er feige flieht,
Zum Scherze niederpaffen.

Es ist ja nur ein Heidenhund,
Wem's Heucheln ist zuwider;
Man schiesst ihn lachend auf den Grund
Und schreibt's ins Tagbuch nieder.

Europa sieht dem Greuel zu
Und ist kaum sehr verwundert.
Man spricht: Le déluge après nous!
Bald kommt ein neu' Jahrhundert!